Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 47

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Kantonen und Ausland.

1. St. Gallen. Gin Rommiffionsmitglied bes fantonalen Lehrervereins macht bem "Tagblatt" folgende Mitteilungen, die auch die Lefer unserer "Blatter" interessieren. Im Frühjahr 1907 findet die ordentliche Bersammlung des Lehrervereins ftatt zur Besprechung ber Revifion bes Erziehungsgesetzes. Referenten funttionieren bie Herren S. Wiget in Balgach über: "Innere Organisation ber Schule"; Thomas Schönenberger, Gabwil, "Schulgemeinden und Schulbehörden" und Set. Lehrer Führer, St. Gallen: "Postulate ber Diese brei Arbeiten werben im zweiten Jahrbuch bes fanto-Lehrerichaft". nalen Lehrervereins als Distuffionsvorlagen ericheinen. Mit biefer Berfammlung (in Rorschach?) foll eine Feier bes fünfzigjährigen Bestandes bes ft. gall. Behrerseminars verbunden werben. - Für bas zweite Jahrbuch ift auch eine Beschichte ber ft. gall. Lehrerbildung in Aussicht genommen. Die Rommiffion ftrebt die Gründung eines Unterstützungsfondes für Lehrer an und wird ein Regulativ ausarbeiten über Magnahmen jum Schute gegen ungerecht angeariffene Lehrer. Mit den Borständen anderer kantonaler Lehrervereinigungen hat sie sich ins Einvernehmen gesett, um ein gemeinsames Vorgehen bei Boytottierungen von Schulgemeinden anzubahnen. Auch diefes Jahr veranftaltet ber fantonale Lehrerverein wieder eine Rollette zugunsten der schweizerischen Lehrerwaisenstiftung und bes Institutes ber Erholungs. und Wanderstationen für furbedürftige Lehrer.

Die stabt. st. gallische Mabchensekundarschule wird in einer Art und Weise reorganisiert, die auch anderwärts interessieren dürfte. Es sollen nämlich der Anstalt einige neue Abteilungen angegliedert werden. Als Basis wird auch in Zukunft die vierklassige Sekundarschule mit dem Charakter einer allgemein bildenden Töchterschule bestehen bleiben, wozu dann vom dritten Jahre an eine Handels- und eine Haushaltungsabteilung kommt. Die 2 Handelstlassen werden neben dem Unterricht in Sprachen und allgemeinen Fächern je 8—12 Wochenstunden kausmannischen Fachunterricht erhalten, gerade wie die Haushaltungsabteilung, die vorläufig als einklassig vorgesehen ist, ihrerseits 14

bis 16 Wochenstunden eigentlichen Fachunterricht bekommt. —

In St. Gallen wird die Romunalisierung des Anabenhandsertige teitsunterrichtes angestrebt. Dato wird derselbe von einem privaten Berein geleitet; da aber jest die Anaben Kursgeld bezahlen müssen, glaubs man, durch Uebernahme durch die Schulgemeinde diese Institution auch Unbemittelteren zusaknalicher zu machen.

Mels führte die obligatorische Fortbildungsschule ein und zwar für die Jünglinge dreier Jahrgange. — An die Unterschule ist gewählt Jos. Hobi z. 3.

in Mosnang, Berth. Pfiffner ist auf sein Begehren bin vensioniert. —

Das neue Schulhaus ist unter Dach, kommenden Mai wird es bezogen. — Eine Ueberbürdung der Kantonsschule wird auch von der staatswirtschaftlichen Kommission des Großen Rates konstatiert.

Die Demokraten verlangen Uebernahme bes Handfertigkeitsunterrichtes durch die Stadtschulgemeinde. Bisher besorgte ein Verein mit jährlichen Mitgliederbeiträgen die Finanzierung.

Gin erfreuliches Zeichen ift, bag an vielen Rechnungsgemeinden bie

Lehrergehalte aufgebeffert murben.

Au hat die zugemutete Mehrleiftung von je 200 Fr. an die beiden Lehrer

abgelehnt. Der Schulfreund fann bies nur bedauern.

Sogau. Unsere Bezirkstonferenz tagte am 13. Nov. im "Ochsen" Gogau unter Teilnahme bes Bezirksschulratsprasiderten hochw. Harrer Breitenmoser und ben Abordnungen der Ortsschulrate. Das Interesse der Behörden an der Schule ist stets erfreulich.

Strub von Bruggen referierte aus der reichen Zahl der aktnellen Schulfragen über die Puntte: Schuleintritt, Schuldauer, Bertretung der Lehrerschaft in den Behörden, Beimarbeit der Kinder, die oft zur Ermüdung neben der Schulzeit daheim beschäftigt werden. Heimarbeit im Maß ist für die Kinder nur wünschenswert und schützt vor Müßiggang. Für solche Kinder, die daheim keine Arbeit sinden, ist der Handsertigkeitsunterricht zu begrüßen. Zu bedauern ist, daß die Jugend keine Freude am Handwerk und an der Landwirtschaft mehr zeigt.

Der Erziehungsrat verfügte, daß solche Gemeinden, die auf das Frühjahr die Einführung des 8. Schuljahres beschlossen und darum neue Lehrlräfte notig haben, die Neuerung wegen des herrschenden Lehrermangels um ein Jahr

verschieben muffen.

2. Sowalden. Im Frauenkloster "Beiden Christi" bei Gonten ist P. Gallus Wettach, Beichtiger, im 54. Jahre, im 30. seines Priestertums, gestorben. Er war ehedem ein tüchtiger und ungemein beliebter Lehrer an der Stiftsschule in Engelberg. —

3. Biri. Das Kollegium gahlt nunmehr 122 Schüler, 58 Interne und

64 Externe.

4. Luzern. In Hohenrain-Seethal wurde letten Sonntag die kantonale Unstalt für schwachfinnige Kinder eröffnet. Die Anstalt ist an die kantonale Taubstummenanstalt angebaut und für 80 Zöglinge eingerichtet. Zur Errichtung der Anstalt wurde seiner Zeit ein Kredit von 360,000 Fr. bewilligt.

* Anläglich der Kantonallehrer-Konferenz in Emmen hatten die Lehrer Gelegenheit, dem Gisenwert Emmenweid einen Besuch abzustutten. Gine Samm-lung ergab dann zu Gunsten der Krankenkasse der Arbeiter 74 Fr. 80 Rp. —

Die Lehrertaff: gablt 368 Lehrer, ev. 457 Mitglieder, von benen 242 Rupnießer. Das Bermögen beträgt 178,176 Fr. 81 Rp. Die Einnahmen pro

1905 = 33,056 Fr. 10 Rp., die Ausgaben = 23,793 Fr. 70 Rp.

Herr J. Roos wurde Oberlehrer an ber kantonalen Anstalt für Schwachsinnige und zugleich Bize-Direktor für beibe Hohenrain-Anstalten. Unseren besten Glückwunsch ber neuen Anstalt zu ihrem tüchtigen und erfahrenen Oberlehrer und bem neuen Bize-Direktor zur ehrenvollen Anerkennung für geleistete Dienste!

5. Aidwalden. Stans. Auf den 8. November Nachmittag hatte Hr. Dr. Karl Odermott die Primarlehrerinnen des Landes zu einem Bortrage über Entstehung und Berbreitung, Berhütung und Bekampsung der Tuberkulose eingeladen. Da laut Statistif in Nidwalden von je 100 Todesfällen 10 von der Zungenschwindsucht verursacht sind, so sind ärztliche Belehrungen über diese häusig vorkommende Krankheit warm zu begrüßen und aufrichtig zu verdanken.

* Befanntlich war unser Refruten-Prüfungs-Resultat dies Jahr nicht ein bestes. Daher stiegen schnell allerlei Vorwürfe. Einer zielte natürlich auch auf die verhaßten Lehrschwestern, denen man "Mangel an wissenschaftlicher Grundlage" vorwarf. Run stellt es sich aber heraus, daß beim diesjähri en Resultate Zehrschwestern-Schulen die ersten Noten ausweisen. Und nimmt man den Durchschnitt aus den Resultaten der letten Jahre, so geht dieser von 1,41—2,62, und wieder sind unter den ersten 5 Schulkreisen 4, an denen nur Lehrschwestern wirken. Selbstverständlich wollen diese statistischen Ansührungen keinen Lehrer kränken, sondern nur die kurzbeinige Einseitigkeit des liberalen Vorwurfs zeichnen. Sei man etwas weniger voreilig mit verdächtigenden Vorwürfen, denn bei uns arbeiten Lehrer und Lehrschwestern besten Willens und uneigennützig. Sind die Resultate nicht immer nach Wunsch, so spielen dabei allerhand Faktoren mit und nicht zulett die — Unzuverlässigkeit der Rekruten-Prüsungen selbst. Sprunghaftigkeit ist hiedei keine Seltenheit. —

Das "Bolksblatt" schreibt in jungster Nummer ein mannhaftes Wort bas bie Lehrerschaft fich merten barf. Da liest man ben kernigen Sat : "Es fei,

gleich hier gesagt, min soll ben Lehrer finanziell so stellen, daß er sein Tehramt nicht als Rebenerwerb anzusehen gezwungen ist und allen möglichen andern Berbienstquellen nachspüren muß, um nur einigermaßen menschenwürdig unt seiner Stellung in der Gemeinde entsprechend mit seiner Familie sich durchzuschlagen. Mit 1200 Fr. und mit 1400 Fr. wird man keine Lehrer finden, wie sein sollten, und wenn eine Gemeinde sich entschließt, für ihre Anabenoberschule eine männliche Lehrkraft in Aussicht zu nehmen, so soll sie auch den Mut haben,

2000 Fr. Befoldung im Voranschlag ber Schulrechnung vorzumerten."

6. Sownz. Letten Donnerstag feierte die Stiftsschule Einsiedeln das 50-jährige Priester- u. Prosessoren-Jubilaum ihres verdienten Rettors Dr. P. Benno Rühne. Geb. den 30. Jan. 1833 seierte der verehrte hochw. Herr Jubilar den 12. Ott. 1856 seine Primiz, trat dann als Prosessor ans Untergymnasium, rücte schon nach 2 Jahren an die Prosessur der Rhetorit vor, erhielt 1873 das Restorat und wirst von 1875 an ununterbrochen als Prosessor der Philosophie und als Restor die zur heutigen Stunde. Im Jahre 1898 würdigte Rom seine großen Berdienste als katholischer Schulmann und speziell als Philosoph mit dem wohlverdienten Ehrendostor. Der verehree Jubilar ersreut sich körperlicher und geistiger Frische und ist immer noch eigentlich daheim auf dem Katheder und inmitten seiner Schüler. Die Jubelseier hatte einen möglichst internen Charaster, war aber trot alldem von ehemaligen Zöglingen zahlreich besucht. Auch unseres Bereines beste Segenswünsche dem glücklichen Jubilaren!

7. Pentschland. Un die Gewerbeschule für Mädchen in Hamburg wird auf 1. April 1907 eine Lehrerin zur Erteilung von Zeichen- und Malunterricht und eine Lehrerin zur Erteilung von funstgewerblichem Unterricht gesucht.

Briefkasten der Redaktion.

- 1. Diese Rummer enthält ben Jahresbericht des "Schweiz. kath. Erz. Berein". Die Redaktion hat den ganzen sehr interessanten Bericht in eine Rummer genommen, um dem verdienten Erz. Berein die Sympathie unseres Vereins zu bekunden, und um tessen Lektüre nicht zu zerstückeln. Selbstverständlich mußten demzusolge andere Artikel, wie Seminar Rickenbach, Appenzeller Schulbuch, dann Nachrichten u. v. a. verschoben werden. Ich hoffe, die Leserschaft begreift die Haltung, zumal ja ohnehin die Rummer von einer 24 seitigen wertvollen Beilage begleitet ist. —
- 2. Der Titel des Referates von B. R. Dr. Schmid soll dahin abgeändert werden: "Familienerziehung und Fürsorge für die schulentlassene Jugend".
- 3. Gine Berfpatung im Erscheinen hat ben Grund in verspateter Untunft ber Selbstforreitur durch ben bochw. Grn. Berfasser bes Erziehungs. Berichtes.

Institut Minerva

Bürich, Universitätsstraße 18.

Spezialschule

für rationelle Borbereitung auf Polytechnikum und Universität-Aurität. Borbereitungs-Dauer: Bei Sekun= dar=Schulbildung 1—2 Jahre.

Unübertroffene Erfolge. — Porzügliche Referenzen. Dr. A. Keller, Doz. am Polhtechnikum. Ang. Merk.

Dr. F. Laager.

H 6075 Z 142